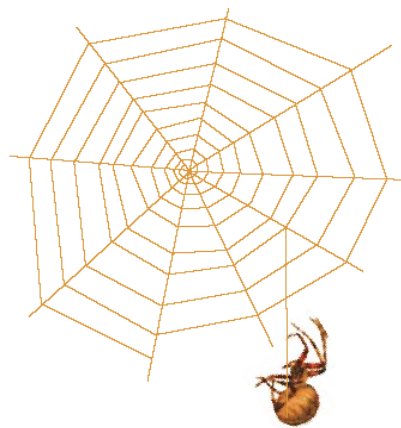


ZfU Fernseminar

Vernetztes Denken und Handeln



Autor

Dr. Jürg Honegger

ZfU Core-Faculty

Inhaltsverzeichnis

Lernziele	3
1 Grundidee des vernetzten Denkens und Handelns	5
2 Denkfehler beim Umgang mit komplexen Fragestellungen	10
3 Die sechs Schritte der Methode des vernetzten Denkens	21
3.1 Komplexe Fragestellung und relevante Sichtweisen identifizieren	22
3.2 Schlüsselfaktoren herleiten.....	29
3.3 Ersten Kreislauf erstellen.....	31
3.3.1 Gleichgerichteter Wirkungszusammenhang	31
3.3.2 Entgegengerichteter Wirkungszusammenhang	32
3.3.3 Erstellen eines ersten Kreislaufes	34
3.4 Erfolgslogik entwickeln	36
3.5 Erfolgslogik strukturieren	40
3.5.1 Abstraktions-/ Lenkungsebene	40
3.5.2 Einteilung der Schlüsselfaktoren	41
3.5.3 Zeitliches Verhalten der Erfolgslogik	43
3.5.4 Stärke der Beziehungen in der Erfolgslogik.....	44
3.6 Ziele und Aktionen ableiten, Reviews durchführen	47
3.6.1 Zusammenhang zwischen Lenkbarkeiten und Massnahmen	47
3.6.2 Reviews durchführen	49
3.6.3 Kybernetische Lenkungsregeln als „Checkliste“ für systemgerechte Aktionen – Die 7 Lenkungsregeln.....	49
4 Transfer / Lessons Learned	53
5 Lösungshinweise	54
6 Fazit	63
7 Literaturverzeichnis	64
8 Beispiele für das Scheitern nichtvernetzten Denkens	69
9 Biographie des Autors	71

ZfU Lernkonzept



Lernziele



Konzept / Inhalte / Theorie



Beispiel



Übung



Transfer / Lessons Learned
(Nutzen Sie die Wordvorlage für
Ihre persönliche Zusammenfassung)



Lernkontrolle
(Klicken Sie auf den Performance Monitor)



Zusammenfassung



Literaturhinweise-/verzeichnis



Hinweis



Glossar



Checkliste



Video-Sequenz



Lernziele

Die Teilnehmenden

- lernen, komplexe Herausforderungen nicht isoliert, sondern in einem grösseren Zusammenhang - eben vernetzt - zu betrachten.
- kennen typische Denkfehler im Umgang mit Komplexität und wissen, wie man diese vermeiden kann.
- erkennen, dass sich komplexe Fragestellungen bei ganzheitlicher Analyse oft anders darstellen als das auf den ersten Blick der Fall ist.
- werden befähigt, komplexe Fragestellungen anhand der Methode des Vernetzten Denkens zu visualisieren.
- lernen, wie auch bei vernetzten Situationen klare Ziele sowie zielorientierte Massnahmen entwickelt werden können.

9 Biographie des Autors



Dr. Jürg Honegger

ZfU Core-Faculty

Dr. Honegger studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität St. Gallen. Bei seiner anschliessenden Tätigkeit am Institut für Betriebswirtschaft (IfB-HSG) lernte er die Methodik des ganzheitlichen Problemlösens in der praktischen Anwendung kennen. Diese wurde ein wesentlicher Bestandteil seiner Dissertation über die ganzheitliche Einführung moderner Technologien. Als Moderator für Vernetztes Denken hat er die Methodik in zahlreichen Beratungs- und Schulungsprojekten eingesetzt.

Praktische Tätigkeiten

- 1987-1991 Dozent in den Bereichen EDV und Betriebswirtschaftslehre für private und öffentliche Institutionen
- 1991-1995 Selbständiger Berater für die ganzheitliche Einführung neuer Technologien in Klein- und Mittelunternehmungen (KMU)
- 1995-1999 Leiter der Abteilung Management-Seminare am Institut für Betriebswirtschaft (IfB-HSG) an der Universität St. Gallen
- Seit 1991 Spezialisierung auf das Thema «ganzheitliche Problemlösung – vernetztes Denken und Handeln». Moderation von ca. 650 internen und überbetrieblichen Schulungs- und Beratungsworkshops zur Analyse und Lösung komplexer Fragestellungen in Wirtschaft und Staat
- Seit 1996 Lehrbeauftragter für Problemlösungsmethoden an der Universität St. Gallen
- 1999: Gründung der Netmap AG (www.netmap.ch): Gesellschaft für systematisches Komplexitätsmanagement.